

Arbeitsblatt zum Thema "Johannisbeere"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Johannisbeeren sind kleine _____, die vor allem in Europa geerntet werden. Am reifsten sind die Beeren Ende Juni, wenn der _____ ist. Von daher kommt der Name. In der Schweiz nennt man sie auch „_____“ und in Österreich „Ribiseln“. Das kommt vom Namen der Gattung, „Ribes“ in der Lateinischen _____.

Johannisbeeren wachsen an Sträuchern. Sie schmecken etwas säuerlich, enthalten aber auch viel _____ C und B. Darum sind sie gut für die Gesundheit.

Aus Johannisbeeren lassen sich viele leckere _____ herstellen wie Marmelade, Saft oder Gelee. Das Gelee wird gerne bei Wildgerichten als _____ verwendet. Johannisbeeren eignen sich aber auch auf vielen Süßspeisen wie Eiscreme oder _____. Dort sind sie äußerst dekorativ. Darüber hinaus gibt es sogar Wein, der aus _____ hergestellt wird. Wenn man sie frisch geerntet einfriert, kann man Johannisbeeren sehr lange behalten.

In der _____ bilden die Johannisbeeren eine Gattung. Davon gibt es verschiedene _____. Die wichtigsten sind die rote und die schwarze Johannisbeere. Es gibt sie aber auch in weiß. Über der _____ steht die Pflanzenfamilie. Dazu gehören auch die Stachelbeeren. _____ und Johannisbeeren sind also nahe miteinander verwandt.

Speisen Stachelbeeren Johannisbeeren Vitamin Arten Beilage
Meerträubli Beeren Kuchen Johannistag Biologie Gattung Sprache

Quellenangabe:

Artikel: Johannisbeere (von Felix Heinemann, Beat Rüst, Patrick Kenel u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA <https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Johannisbeere&oldid=85605>)